

Vierteljährl. Abonnements-
preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer: -
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Aschersleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische



Zeitung

für Stadt

und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetsche.)

Nr. 97.

Halle, Donnerstag den 27. April

1837.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage unter Konkurrenz der zur diesseitigen Steuer-Kredit-Kasse verordneten ständischen Herren Deputirten stattgehabten 31sten Verloosung der im Jahre 1764 ausgefertigten Steuer-Kredit-Kassen-Obligationen und bei der 3ten Verloosung der im Jahre 1836 an die Stelle alter unverwechelter Steuer-Scheine neu ausgefertigten Steuer-Kredit-Kassen Scheine sind folgende Nummern gezogen worden:

1. Von den Steuer-Kredit-Kassen-Scheinen aus dem Jahre 1764.
von Litt. A. à 1000 Thlr.
Nr. 744 786. 3538. 4160 4251. 5392. 5901.
6236. 6411. 6549. 7458. 7710. 8215. 8550.
8617. 8977. 9330. 9482. 9881. 10,079.
10,765. 11,166. 12,662 und 13,206.
von Litt. B. à 500 Thlr.
Nr. 196. 295. 1051. 2097. 2262. 2551. 3256.
4531. 6363. 6874. 7479. 8019 und 8040.
von Litt. D. à 100 Thlr.
Nr. 450. 745. 1783. 2292. 3010. 3221. 3447.
3711. 3776. 4083. 5056. 5088. 5846. 6012
und 6211.
2. Von den Steuer-Kredit-Kassen-Scheinen aus dem Jahre 1836.
von Litt. A. à 1000 Thlr.
Nr. 16 und 189.
von Litt. B. à 500 Thlr.
Nr. 90.
von Litt. C. à 200 Thlr.
Nr. 81. 96 und 169.
von Litt. D. à 100 Thlr.
Nr. 66 und 108.
von Litt. E. à 50 Thlr.
Nr. 56.

Die Einlösung dieser Scheine wird Michaelis d. J. bei der hiesigen Haupt-Instituten- und Kommunal-Kasse gegen Rückgabe der Dokumente und der dazu gehörigen Talons und Coupons erfolgen.

Merseburg, am 12. April 1837.

Im Auftrage der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Der Königlich Preussische Regierungs-Präsident von Meding.

Berlin, d. 26. April. Se. Königl. Majestät haben die Land- und Stadtgerichts-Äffessoren Schäfer zu Merseburg und den Dr. Pinkert zu Artern zu Land- und Stadtgerichts-Räthen Allergnädigst zu ernennen geruht.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Sr. Majestät des Königs der Franzosen am hiesigen Hofe, Bresson, ist von hier nach Ludwigs-lust abgereist.

Aus dem über die am 24. April stattgehabte Eröffnung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn in der Leipziger Zeitung befindlichen Bericht, tragen wir zur Ergänzung der in der gestr. Nr. unserer Zeitung enthaltenen Mittheilung vorzugsweise die Toasts nach, die bei dem Frühstück ausgebracht wurden, welches das Direktorium nach der ersten Fahrt in der Restauration bei Althen für die Theilnehmer der Einweihung bereit gehalten hatte. Dem hohen Fürsten, der alles unter seinem Schutze zusammenhält und mit seinem Blicke fördernd überschaut, Seiner Majestät dem Könige, Ihrer Majestät der Königin, Sr. kön. Hoh. dem Prinzen Johann und dem ganzen königlichen Hause brachte ein Mitglied des Direktoriums, Dr. Crusius auf Sahlis, die Huldigung des Dankes und der treuesten Verehrung dar. Denn was unsere Regierung für die Förderung des

vaterländischen Unternehmens gethan, bleibt in Sachsens Annalen unvergessen. Sodann richtete man das Wort des Dankes an die anwesenden Organe der hohen Regierung, an Se. Exc. den Herrn Landesdirektions-Präsidenten von Wietersheim und an den Herrn Kreisdirektor Dr. von Falkenstein. Den letztern Toast sprach Hr. Narius, als Vorstand des Ausschusses der hiesigen Eisenbahn-Gesellschaft und des Hoyer-Altenburger Comités. Der Vorsitzende der L.:D.:E.:B.:Komp., Hr. Harkort, bezeugte insbesondere dem Oberingenieur, Wasserbaudirektor Hauptmann Kunz, den Dank des Direktoriums. Ein sinnvolles Wort über das Grundwesen alles Gemeinnützigen sprach der Vicepräsident der Regierung von S.:Altenburg, der Freih. von Seckendorf, als er den Jubel des Tages an das Licht der Wissenschaft, und an das heilige Feuer der echten Gesinnung erinnerte, welche allein solche Werke hervorzurufen und zu beleben vermögen. Alle Empfindungen wurden in begeisterten Sprüchen laut, wie der Augenblick sie eingab; wir können der Ordnung derselben nicht folgen. Sie galt den Direktoren der Kompagnie und den Werkmeistern. Insbesondere muß auch hier ein Toast erwähnt werden, der ein ehrendes Zeugniß für den biedern Sinn unsrer Mitbürger giebt; der Toast, den Hr. Seyffert auf den nordamerikanischen Generalkonsul, Hrn. List, als den Mann ausbrachte, der zuerst die Idee von Eisenbahnen hier angeregt und wesentlich zu der ersten Begründung des Unternehmens mitgewirkt hat. Auf die Eisenbahn selbst bezog sich ein Toast des Hrn. Kr.:Dir. Dr. v. Falkenstein, der auf die höhere Bedeutung des heutigen Tages, als des Anfangspunktes eines sich von hier aus entwickelnden, umfassenden Systems von Eisenbahnlinien hinwies. Leipzig, der Knoten so wichtiger Handels- und Heerstraßen, seitdem es in den Verkehr von Europa eingetreten, könne auch der Knoten von dem deutschen Eisenbahnneze werden. Welche Freude daher für die Mutter des ersten Unternehmens einer solchen Bahn, die den Gesamtverkehr mit sich verknüpft, für Leipzig und seine Kommun! Diesen Gedanken drückte der Toast des Hrn. Geh. Rath's Präsidenten v. Wietersheim aus, als er die Urheber und Leiter des Werks die Söhne glücklicher Mütter nannte. Den Glückwunsch der Stände im Namen des ganzen Landes sprach ein Mitglied der ersten Kammer unserer Ständeversammlung, der Bürgermeister von Leipzig, Dr. Deutrich, aus. Aehnliche Zeugnisse von der allgemeinen Theilnahme legten ab, der Ober-Zollinsp. Götz 2c. 2c. 2c. Aber das sprechendste Zeugniß von der Theilnahme, die das großartige Unternehmen im Volke selbst gefunden, und von dem verständigen Sinne, in welchem anwesende Landleute sich über die folgenreiche Ausdehnung unserer Eisenbahn in die Nachbarländer erklärten, gab ein Lebehoch, das in der Versammlung ein Bauer aus Groß-Pössa und der Richter von Althen, im Namen ihrer Gemeinden, auf die Leipzig-Dresdner Eisenbahn ausbrachten. Darum fand dieses Wort eine gerechte, von allen Anwesenden laut anerkannte Entgegnung in dem Toast, den der Rechtskonsulent des Direktoriums,

Dr. v. Zahn, auf den biedern sächsischen Bauernstand und dessen geraden, edlen Sinn für alles Gemeinnützige und Vaterländische aussprach. So reichte sich ein fruchtbringender Gedanke an den andern, alle aber zu einem Kranze für das Vaterland und für den heutigen Tag.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. April. Im Hause der Gemeinen gab gestern ein Antrag des Hrn. Harding, „Se. Maj. den König zu bitten, er möge die Erneuerung der (am 10. Juni ablaufenden) Suspension des Werbverbots nicht sanktioniren“, Gelegenheit zu lebhaften Debatten, die auch heute noch fortgesetzt wurden. Neue Argumente gegen die Intervention kamen nicht vor.

Die Handelsberichte aus den Manufakturdistrikten lauten sehr entmuthigend; zu Manchester ist völlige Geschäftsstockung eingetreten.

Spanien.

Die Madrider Briefe und Zeitungen vom 12. April sind ganz ohne Interesse. Forcadell ist am 4. April zu Liria eingerückt. Die insurrektionelle Junta zu Saragossa besteht aus 20 Mitgliedern; sie hat sich permanent erklärt.

B e r m i s c h t e s .

— In den Monaten Januar bis März belief sich die Zahl der im Rheinkreise amtlich ausgeschriebenen Auswanderungen auf 430, die auf etwa 15 bis 1800 Köpfe anzuschlagen sein mögen. (In den gleichen Monaten des vorigen Jahres wurden 554 Auswanderungen eingeschrieben.) Die Meisten gehen nach Nord-Amerika, einzelne auch nach Altbaiern, nach Griechenland, Rußland und Algier. Auch in diesem Jahre sind die Auswanderungen weit häufiger in den westlichen als in den östlichen Land-Kommissariaten.

— Die Rhein-Schiffahrt beginnt lebhafter zu werden, besonders die direkte Fahrt von Koblenz nach dem Main und dem Neckar. Im vorigen Monate sind in Koblenz angekommen 196, abgefahren 240 Fahrzeuge. An Produkten und Fabrikaten wurden eingeführt: für Holland und die Freihäfen bestimmt, 50,766 Ctr., für das Inland 122,478 Ctr., im Ganzen 173,244 Centner; ausgeführt, aus Holland und den Freihäfen kommend, 44,365 Ctr., aus dem Inlande 110,135, überhaupt 154,500 Centner.

— In Sidney befindet sich gegenwärtig ein Grund-Eigenthümer, der ursprünglich Verbrechen halber transportirt worden und jetzt über 40,000 Pfd. jährlicher Einkünfte hat.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Steuer-Einnehmer Franke zu Pretzin mit 2 Thlr. 26 Gr. 2 Pf. 2) An Hrn. Hauslehrer Blendt zu Alsleben. 3) An Hrn. Hillmann zu Berlin. 4) An Hrn. Weber zu Diemitz. 5) An Hrn. Stud. Arends zu Helderungen. 6) An Hrn. Zeugschmidt Fuchs zu Nürnberg. 7) An Hrn. Oekonom Schmidt zu Oppin. 8) An Gottfried Eritt zu Rosperwende. 9) An Hrn. Cand. Schober zu Trebbin. 10) An den Bäckergesellen Hans zu Stendal.
Halle, den 25. April 1837.

Königl. Postamt.
Sächsel.

Edictal-Citation

und nothwendige Subhastation.

Ueber den Nachlaß des am 2. Januar c. verstorbenen Nachbarn Johann Gottfried Seidel sen. zu Großgräfendorf ist durch Dekret des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Merseburg vom 29. März c. der erblicheliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und wird daher zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an diesem Nachlaß ein Termin auf den Ersten August 1837,

früh 9 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, wozu alle etwaige unbekannte Nachlaßgläubiger, um ihre Forderungen binnen drei Monaten und spätestens in dem obigen Termine anzuzeigen, und die Beweismittel darüber beizubringen, auch sich über Vertheilung des bestellten Interimcurators zu erklären, hierdurch unter der Verwarnung vorgelesen werden, daß der Außenbleibende aller ewigen Vorzugrechte verlustig geht und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen wird.

Zugleich sollen die zum Nachlasse gehörigen Grundstücke an einem Nachbar Gute zu Großgräfendorf sammt Eingebäuden, Hof und Garten, und einem pertinentialiter dazu geschlagenen Viertelandes in Großgräfendorfer Flur sub No. 11., einer walgenden halben Hufe Landes, so wie einem halben Acker Erde, walgend, in derselben Flur, zufolge der nebst dem neuesten Hypothekenscheine in unserer Registratur einzusehenden Taxe zusammen auf 1014 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, an demselben Tage

den Ersten August 1837, früh 11 Uhr, an Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntete Realprätendenten werden aufgeboten, sich spätestens in diesem Termine bei Vermeidung der Präklusion zu melden.

Lauchstädt, den 15. April 1837.

Königliche Land- und Stadtgerichtskommission.
Vöhr.

Einen unverheiratheten militairstreten Mann, der mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Mai
Dr. Schotte.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des Schlammes, von den Banketten der Halle-Merseburger Chaussee des hiesigen

Kreises, soll den Mindestfordernden in Verding gegeben werden, zu welchem Behuf ein Termin
den 29. d. Mis., Nachmittags 4 Uhr,
im Lippertischen Gasthose zu Ammendorf ansteht.
Halle, den 25. April 1837.

Der Wegebaumeister
A. H. Asmus.

Bekanntmachung.

Zur außergewöhnlichen Instandsetzung der 9ten Wärterstrecke der Magdeburg-Leipziger Chaussee werden 278 Schachtruthen Steine aus dem Bruche bei Deuleben gebraucht. Die Anfuhr derselben soll den 2. Mai c., Vormittags 11 Uhr, im Schladebach'schen Gasthose zu Weidersee an den Mindestfordernden verdingen werden.

Halle, den 25. April 1837.

Der Wegebaumeister
A. H. Asmus.

Es sollen von einem Kapital von 1000 Thlr. Gold, welche auf einem Hause, welches jährlich 150 Thlr. Mietzins trägt und vor 39 Jahren von Grund aus neu erbaut ist, auch mit 1700 Thlr. in der Feuereasse steht, 400 Thlr. Courant schnell cedirt werden; wer ein dergleichen gegen $4\frac{1}{2}$ Prozent jährliche Zinsen unterzubringen wünscht, wende sich an Herrn Registrator Tischmeyer auf dem Rathhause, welcher die Güte haben wird, nähere Auskunft zu geben.

15 Paar Zuchtauben, Flächter, sind zu verkaufen in Teutschenthal beim

Victualienhändler Schneider.

Der Bäcker Wagner in Schlettau verkauft Roggenmehl den Schoffel zu 1 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf., Weizenmehl die Mäße zu 3 Sgr. 9 Pf., Mittelmehl die Mäße zu 2 Sgr. 6 Pf.

Daß ich wiederum zurückgekehrt bin und bei Herrn August Hoff wohne, zeige hiermit an.

Schrappau, den 26. April 1837.

Dr. Pouch,
praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Von der Direction der gegenseitigen Hagelschäden-Vergütungs-Gesellschaft zu Leipzig ist mir für hiesige Umgegend eine Agentur übertragen worden. Ich erlaube mir dies den Herren Oekonomie bekannt zu machen, mit der Bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Die Statuten der Gesellschaft liegen zu jeder Zeit zur gefälligen Ansicht bereit. Sollte einem oder dem andern der Herren Oekonomie die Zeit mangeln, so bin ich recht gern bereit, an Ort und Stelle selbst aufzusetzen.

Mucrona bei Alsleben a. d. Saale,
den 25. April 1837.

Vulow.

Mehrere Schock gutes langes Roggenstroh sind noch zu verkaufen bei

Halle, den 24. April 1837.

Alcke,
große Steinstraße, No. 167.

Im Gasthofs zur Weintraube steht ein noch guter zweispänniger Rutschwagen zu verkaufen.

50 Stück fette Hammel stehen in Elben bei Gerbiede zum Verkauf. Körber.

Eine der frequentesten Gast- und Speisewirthschaften in einer großen Stadt des Herzogthums Anhalt, soll nebst vollständigem Inventarium sofort Familienverhältnisse wegen billig verkauft werden.

Das Nähere beim Amtmann Bukow zu Muerena bei Aisleben a. d. Saale.

Feinsten Drange-Schellack, desgleichen fein braun, und Wiener Bimstein, sehr billig bei Franz Friedr. Finger, in der Mannischen Straße.

Freiguts-Verkauf.

Ein völlig separirtes Freigut im Herzogthum Sachsen, mit guten Gebäuden, Gärten, 110 Morgen in 3 Plänen liegenden ganz gutem Acker, wovon gar keine reine Brache liegen bleibt, weder Dürre noch Nässe ausgesetzt ist, und 30 Morgen ganz vorzügliche zweifelhafte Wiesen hat; die Grundstücke liegen ganz in der Nähe des Guts, frei von allen Diensten, Lehnen und Zehnden, 26 Thlr. die jährlichen Abgaben, soll Familienverhältnisse wegen mit vollen Inventarien, 10 Stück Rindvieh, Schaaf, 3 Pferde, 2 Mutterfauen, mehrere Käufer-Schweine, Federvieh aller Art, Schiff, Geschirre und Wirthschafts-Geräthschaften, für 2900 Thlr., incl. 400 Thlr., welche auf dem Gute ohne Zinsen stehen bleiben und jährlich mit 20 Thlr. abzuzahlen sind, eiligst verkauft werden. Mit circa 1200 Thlr. ist das Gut zu übernehmen, die übrigen Gelder bleiben zu 4 Prozent stehen. Näheres ertheilt der Oekonom Köfeler auf dem Steinweg No. 1704. in Halle.

Ein sehr einträgliches, angenehmes und unweit Halle gelegenes Gut, mit einem daran grenzenden Garten von 4 Morgen, an Feldern 65 Morgen, 1 Acker Wiese, Kabeln und bedeutendem Weiderecht für Schaaf, soll durch mich verkauft werden.

Auch sind Kapitalien von 8000, 4000, 1000, 3mal 300 und 400 Thlr. bei mir, den Aktuarus Danker in Halle, Mannische Straße No. 505. den 3 Schwänen gegenüber, sogleich auszuleihen.

Freitag, den 28. April: Figaro's Hochzeit, komische Oper in 4 Akten. Musik von Mozart.

Um die Oper nicht zu sähen, hat Mad. Eckell die Gefälligkeit, die Parthie der Susanna zu übernehmen.

Sonntag, den 30. April: Hinko oder König und Freiknecht. Drama in 5 Aufzügen mit einem Vorspiel: Der jüngere Sohn, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Heinrich Bethmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Table with columns for location (Berlin, d. 25. April 1837), currency (Pr. Cour.), and various financial instruments (St.-Schuldsch., Pr. Engl. Ob., Pr.-Sch. d. Seeh., etc.) with their respective values.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geldr.

Magdeburg, den 24. April. (Nach Wispehn.)

Wetzen 37 1/2 — thl. Gerste — — — thl. Roggen — — — " Hafer 17 — 17 1/2 "

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 24. April: Nr. 8 und 3 Zoll.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. April.

Im Kronprinzen: Frau Generalin v. Petery, Frau v. Stainer u. Hr. v. Petery a. Schandau. Hr. Kaufm. Riemich a. Halberstadt. Hr. Dr. med. Doden a. Leer. Hr. Stadtschreiber Brückner a. Emden. Hr. Kommerzienrath Herrmann m. Sohn a. Schnebeck.

Stadt Zürich: Hr. Papierfabr. Franke a. Quedlinburg. Hr. Hofrath Schwabe a. Eisleben. Hr. Amtrath Morgenstern m. Gem. a. Hedersleben. Hr. Kaufm. Welz a. Nordhausen. Hr. Oberberggrath Eckardt a. Eisleben. Frau Majorin v. Brink a. Münster.

Goldner Ring: Mad. Walther m. Tochter a. Erfurt. Mad. Klee m. Tochter u. Hr. Kaufm. Weyle a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Kahle a. Weimar. Hr. Kaufm. Meyer a. Vernburg.

Goldner Löwen: Hr. Kaufm. Sonnenheim a. Bingen. Hr. Faktor Heid a. Bienenstein. Hr. Kaufm. John a. Boderhof. Hr. Kaufm. Ebershardt a. Berlin. Hr. Kaufm. Wedag u. Hr. Präsi. v. Krosigk m. Bed. a. Magdeburg. Hr. Direktor Hoffmann a. Bunzlau.

3 Schwänen: Hr. Kaufm. Zeller a. Frankfurt am Main.

Schwarzen Bär: Hr. Fabr. Nürnberger a. Neustadt. Hr. Sekretair Tischner a. Groß-Neuhausen. Hr. OAmtm. Pfeiffer a. Marscheid. Hr. Kaufm. Maccucci a. Magdeburg. Die Hrn. Fabr. Gebr. Kallmeier a. Sachsa.